

## Tipps zum Anbau und Verwendung der Blumenzwiebeln in Haus und Garten



Mit Blumenzwiebeln lassen sich früh im Jahr wunderschöne Farbakzente setzen. Während die anderen Gartenpflanzen noch schlafen, erblühen Krokusse, Tulpen, Narzissen und die anderen Zwiebelpflanzen. Grundsätzlich können alle Arten von Blumenzwiebeln über Sommer im Boden bleiben. Wenn die Zwiebeln mehrere Jahre hintereinander blühen sollen, sollten Sie sich bewusst sein, dass die Pflanze nach der Blütezeit etwa 6 Wochen braucht, um eine neue Zwiebel für das nächste Jahr zu bilden (Tulpen, Krokusse) beziehungsweise die alte Zwiebel aufzustocken (Narzissen, Hyazinthen). Man kann Blumenzwiebeln natürlich auch als einjährige Pflanzen verwenden. In diesem Fall werden die Pflanzen mit den Zwiebeln gleich nach der Blüte aus der Erde genommen, um Platz zu machen für andere Sommerblumen.

Bei Verwendung von Blumenzwiebeln in Töpfen muss man unterscheiden

zwischen Topfkultur im Freien und Topfkultur in der Wohnung (Haustreiberei). Für Topfkultur im Freien sind alle Arten von Blumenzwiebeln verwendbar, Sie müssen lediglich die passende Topfgröße wählen. Sie können auch verschiedene Arten in einen Topf pflanzen, eventuell in zwei oder drei Schichten. Die Zwiebeln werden je nach Blühtermin unterschiedlich tief gesteckt: die frühesten Sorten flach und die späteren tiefer einpflanzen. Dabei ist es wichtig, dass zuunterst noch genügend Raum zum Wurzeln ist, damit die Pflanzen nicht zu schnell vertrocknen. Am besten lagern die Töpfe über Winter möglichst kühl, aber frostfrei. Die Erde sollte feucht, aber nicht nass sein. Alternativ können die Töpfe über den Winter auch in den Boden eingegraben und im zeitigen Frühjahr wieder herausgeholt werden.

Für die so genannte Haustreiberei sind nicht alle Sorten gleich gut verwend-

bar. Die Sorten die besonders gut geeignet sind, haben wir mit dem Topfsymbol gekennzeichnet. Wichtig: auch Zwiebeln, die im Haus getrieben werden, brauchen nach dem Pflanzen eine Kühlperiode mit Temperaturen unter 10°C. Diese Periode dauert für Hyazinthen 8 Wochen, für Narzissen 12 Wochen und für Tulpen und andere Arten 14 Wochen. Ohne Kälte entwickeln die Pflanzen sich nur sehr langsam und blühen sehr kurz. Falls es in der Wohnung keinen kühlen Raum gibt, können die Töpfe auch im Garten eingegraben werden, oder notfalls im Kühlschrank gelagert, wo sie aber nicht austrocknen dürfen. Als Topferde ist jede Erde brauchbar. Sogar grober Sand oder Kies in einem Glas ist geeignet, die Zwiebel braucht im Grunde nur Wasser. Alles andere bringen sie bereits mit! Eine weitere Möglichkeit für die Verwendung von Blumenzwiebeln ist die Schnittblumenkultur im eigenen Garten. Besonders mit Tulpen ist es für

jeden, der einen Quadratmeter im Garten frei hat, möglich, sich selbst Sträuße zu schneiden, die man im Fachhandel kaum finden wird. Tulpen für den Schnitt können Sie bis auf etwa 8 cm Abstand stecken, so können bis zu 144 Tulpen je Quadratmeter wachsen. Die größte Gefahr für Freilandtulpen ist Hagel, wodurch Verletzungen an den Knospen entstehen können. Narzissen sind in dieser Hinsicht weniger anfällig, weil die Knospe von einer Hülle geschützt ist. Noch ein weiterer Vorteil von Narzissen im Schnittgarten ist die Möglichkeit mehrere Jahre von den gleichen Zwiebeln schneiden zu können, wenn Sie beim Schneiden nur den Blütenstiel wegnehmen und die Blätter stehen lassen. Beachten Sie: frisch gepflückte Narzissen geben in der Vase einen feinen Schleim ab, der andere Schnittblumen hindert Wasser aufzunehmen.

**Bingenheimer Saatgut AG**  
Ökologische Saaten

Kronstrasse 24  
D 61209 Echzell-Bingenheim

Telefon: +49 (0) 6035 1899-0  
Fax: +49 (0) 6035 1899-40  
E-Mail: [info@bingenheimersaatgut.de](mailto:info@bingenheimersaatgut.de)  
[www.bingenheimersaatgut.de](http://www.bingenheimersaatgut.de)